

## **Erfahrungsbericht Teaching Assistant – Allegheny College (Pennsylvania, USA)**

### *1. Was sind die Aufgaben des Language Teaching Assistant (TA) am Allegheny College?*

Als Language TA am Allegheny College übernimmt man eine zentrale Rolle in der Unterstützung des Deutsch-Professors/ der Deutsch-Professorin. Die Deutsch-Studierenden haben mehrmals die Woche ihr Deutsch-Seminar und als TA leitet man die zugehörigen Tutorien. Diese sogenannten „Live Labs“ finden zwei Mal die Woche statt und sind eng an die Inhalte der vorangegangenen Sitzungen angelehnt. Die Live Labs bieten den Studierenden die Möglichkeit, in einer entspannten Umgebung gezielt ihre Hör- und Sprechfähigkeiten zu trainieren. Der Fokus liegt zudem auf dem interkulturellen Austausch. Die Studierenden können frei und ohne Hemmungen Deutsch sprechen und Fragen stellen, die über den regulären Seminarrahmen hinausgehen. Darüber hinaus steht man als TA den Studierenden während der wöchentlichen Office Hours zur Verfügung, um individuelle Fragen zu klären oder sie auf anstehende Klausuren vorzubereiten.

Neben diesen akademischen Aufgaben organisiert man als TA auch zwei deutschsprachige außerschulische Events pro Semester. Hierbei kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen. Typische Feste wie Oktoberfest oder Nikolaus, kommen jedoch immer gut an.

### *2. Wie kann man eigene akademische Kurse mit der Arbeit als Language Teaching Assistant verbinden?*

Als TA hat man pro Semester die Möglichkeit, zwei eigene Kurse am College zu belegen. Diese können, je nach Absprache, auch für das Studium in Deutschland angerechnet werden. Bei der Kurswahl sind einem keine Grenzen gesetzt: Ob man Seminare für das eigene Studium wählt oder sich neuen Themen widmet, bleibt jedem selbst überlassen. Die Teilnahme an den Kursen erfolgt unter den gleichen Bedingungen wie für alle anderen Studierenden – inklusive Anwesenheitspflicht und Teilnahme an Zwischen- und Abschlussprüfungen. Die Kurse lassen sich dabei gut mit der Arbeit als TA verbinden, da es keine vorgeschriebenen Zeiten für die Live Labs oder Office Hours gibt und man sich diese entsprechend seiner eigenen Kurs-Zeiten legen kann.

### *3. Welche Voraussetzungen sollte man als Language Teaching Assistant mitbringen?*

Um als Language TA erfolgreich zu sein, sind Offenheit und Kommunikationsfreude essenziell. Man fungiert als Botschafter der deutschen Sprache und Kultur und sollte Freude am Austausch mit den Studierenden haben. Ebenso ist Flexibilität gefragt, um sich auf neue und ungewohnte Situationen einstellen zu können. Das Leben am College unterscheidet sich nämlich stark vom Studierendenalltag in Deutschland. Man wohnt auf dem Campus und teilt sich als TA ein Haus mit vier deutschlernenden Studierenden. Durch die überschaubare Größe des Campus und die familiäre Atmosphäre trifft man seine Mitstudierenden und Lehrenden regelmäßig, was Anfangs zwar ungewohnt ist, jedoch den Aufbau enger Kontakte fördert und den Alltag bereichert.

#### 4. *Welche Vorteile hat das Language Teaching Assistant Programm am Allegheny College?*

Das Language Teaching Assistant Programm am Allegheny College bietet eine Vielzahl von Vorteilen, die sich positiv auf die sprachliche und persönliche Entwicklung auswirken. Man hat die Möglichkeit, seine Englischkenntnisse durch den regelmäßigen Austausch mit Studierenden und Lehrenden erheblich zu verbessern und bekommt gleichzeitig ein tieferes Verständnis für die kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Durch die tägliche Interaktion taucht man direkt in das amerikanische Campusleben ein und erlebt den Alltag an einer Hochschule abseits der großen Metropolen. Es ist eine authentische Erfahrung, die einem Einblicke in das „echte“ Amerika bietet.

Ein weiterer Pluspunkt ist die Möglichkeit, das amerikanische Bildungssystem hautnah kennenzulernen, welches sich stark von dem in Deutschland unterscheidet. Am College wird großer Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Professoren und Mitstudierenden gelegt, was den Austausch und das Lernen viel interaktiver und persönlicher macht. Durch die familiäre Atmosphäre auf dem Campus entstehen so schnell Kontakte und Freundschaften. Ein weiterer praktischer Vorteil: Man kann sich die belegten Kurse unter Umständen für das Studium in Deutschland anrechnen lassen, was das Jahr am Allegheny College auch aus akademischer Sicht attraktiv macht.

Hervorzuheben ist dabei auch die umfassende Betreuung, die das College für internationale TAs/Studenten bietet. Von Anfang an wird großen Wert daraufgelegt, dass man sich gut einlebt, schnell Kontakte knüpft und Unterstützung bei möglichen kulturellen Unterschieden bekommt. So fühlt man sich als TA gut aufgehoben und hat den nötigen Rückhalt, um das Jahr in vollen Zügen genießen.

Meadville und die Umgebung laden außerdem dazu ein, die Region zu erkunden. Gerade im Herbst ist die Landschaft in Pennsylvania besonders schön. Auch größere Städte wie Pittsburgh oder sogar Kanada sind gut zu erreichen. Während des Aufenthalts hat man zudem die Möglichkeit viel zu reisen (z.B. in den Semesterferien oder über längere Wochenenden) und das Land besser kennenzulernen.

#### 5. *Was sind die größten Takeways?*

Mein Auslandsjahr als Language Teaching Assistant am Allegheny College hat mir viele wertvolle Erfahrungen und Einblicke verschafft, die ich so in Deutschland vermutlich nie gemacht hätte. Die USA sind ein unglaublich vielfältiges Land, das weit mehr zu bieten hat als die großen Städte, die man aus Filmen und Serien kennt. Gerade abseits der typischen Touristenpfade konnte ich das Leben und die Kultur Amerikas in all ihren Facetten kennenlernen. Ob im Gespräch mit Studierenden, während gemeinsamer Aktivitäten oder auf Reisen durch das Land – ich habe viele neue Perspektiven gewonnen und gelernt, Klischees und Vorurteile zu hinterfragen.

Besonders wertvoll war die Möglichkeit, zwei Semester lang in die Gemeinschaft des Colleges einzutauchen. Dadurch hatte ich genug Zeit, nicht nur oberflächliche Kontakte zu knüpfen, sondern echte Freundschaften aufzubauen, die auch nach meinem

Aufenthalt noch bestehen. Während meiner Zeit habe ich zudem nicht nur die Region rund um Meadville erkundet, sondern konnte auch mehrere Bundesstaaten bereisen und dadurch die komplette Vielfalt der USA erlebt.

Darüber hinaus hat mich die Arbeit als TA auch persönlich weitergebracht. Ich musste mich in vielen Situationen neu orientieren, improvisieren und anpassen. Diese Herausforderungen haben mir geholfen, selbstbewusster und flexibler zu werden. Auch meine interkulturelle Kompetenz hat sich weiterentwickelt, da ich durch den ständigen Austausch mit Menschen unterschiedlicher Hintergründe gelernt habe, andere Perspektiven besser zu verstehen und auf neue Situationen gelassener zu reagieren.

Alles in allem war das Jahr am Allegheny College eine unvergessliche Zeit, die mich sowohl akademisch als auch persönlich bereichert hat. Ich kann jedem, der die Chance hat, nur empfehlen, diese Möglichkeit wahrzunehmen – am besten für zwei Semester. Nur so hat man wirklich die Möglichkeit, sich vollkommen auf die neue Umgebung einzulassen, tiefere Verbindungen zu knüpfen und das Land mit all seinen Facetten kennenzulernen.